

Leitlinienautoren kritisch diskutiert, da hier derzeit keine ausreichenden Evaluierungen für den Einsatz in der Routinediagnostik vorliegen.

Die adjuvanten Chemotherapien sollten Anthrazykline und Taxane enthalten. Hier zeigen neuere Studiendaten, dass auch Vorteile der Taxanapplikation unabhängig vom Nodalstatus nachweisbar sind. Insgesamt können die Substanzen zeitlich simultan oder sequenziell verabreicht werden. Die optimale Dauer der entsprechenden Standardchemotherapien beträgt zwischen 18 und 24 Wochen. Die Effektivität der adjuvanten Taxangabe wurde unabhängig von Lymphknotenstatus nachgewiesen. Jedoch haben Patientinnen mit Lymphknotenbefall bzw. nodal negativen Karzinomen und zusätzlichen Risikokriterien (z. B. G2 und G3, ER- und PR-negativ, pT >2 cm, Altersklasse <35) ein Benefit vom adjuvanten Einsatz der Taxane.

Die adjuvante Antikörpertherapie mit Trastuzumab wird selbstverständlich auch in der neuen Leitlinie weiter empfohlen. Grundlage ist die deutliche Reduktion des Risikos der Metastasierung und die Reduktion der Mortalität bei Patientinnen mit HER-2-positiven Tumoren. Dieser Vorteil wurde auch für Patientinnen mit HER-2-positiven Tumoren <1 cm klar gezeigt.

Hier soll die adjuvante Behandlung des Trastuzumabs vorzugsweise simultan mit der Taxanphase der adjuvanten Chemotherapie begonnen werden.

Das Literaturverzeichnis kann bei den Autoren angefordert werden.

Korrespondenzadresse

PD Dr. Wöckel

Universitätsfrauenklinik Ulm
Prittwitzstrasse 43
89075 Ulm

Interessenkonflikt

Der korrespondierende Autor gibt für sich und seinen Koautor an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Buchbesprechung

Ambulantes Operieren – Praktische Hygiene

Zinn G-C, Tabori E, Weidenfeller P

Pürgen: VERLAG FÜR MEDIZINISCHE PRAXIS 2012, 2. Auflage, 360 S., (ISBN 978-3-938999-15-8), 129.00 EUR

Aufgrund zunehmender medialer Thematisierung und nach der Neufassung des Hygienegesetzes in diesem Jahr rücken Fragen der Hygiene immer mehr in den Fokus ärztlichen Handelns. Ambulante Operationen sind ein fester Begriff in der Bevölkerung. Die Zahl der ambulanten Eingriffe steigt stetig an. Mit der Neuauflage des Buches „Ambulantes Operieren – Praktische Hygiene“ steht niedergelassenen Operateuren ein aktuelles und umfassendes Standardwerk zu den vielfältigen Fragestellungen zur Hygiene in der Praxis zur Verfügung.

Das Buch ist in 17 Abschnitte gegliedert. Alle wesentlichen Aspekte werden beschrieben:

die rechtlichen Grundlagen, bauliche Voraussetzungen und Bauplanung ambulanter Operationseinrichtungen. Kernkapitel sind Hygiene im Praxisbereich, im OP, in der Anästhesie und die speziellen Hygienemaßnahmen in den operativen Fächern wie Chirurgie und Orthopädie, Ophthalmochirurgie, Koloproktologie (neu), HNO, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Urologie und Gynäkologie. Weitere Kapitel befassen sich mit der Infektionserfassung, mit raumlufttechnischen Anlagen, Abfallentsorgung und Arbeitsschutz. Von großer Praxisrelevanz sind auch die Abschnitte über das Qualitätsmanagement, die hygienisch-mikrobiologischen Kontrollen, die behördliche Überwachung der ambulanten OP-Praxis und die Erstellung von Hygiene- und Desinfektionsplänen. Ein eigenes Kapitel ist dem aktuellen Thema der multiresistenten Keime gewidmet.

Seit dem Erscheinen der Erstauflage vor 6 Jahren gibt es viel Neues im Bereich der Hygiene. In der vorliegenden Neuauflage sind alle Kapitel vollständig überarbeitet, erweitert und aktualisiert. Die neuen gesetzlichen Regelungen durch das Infektionsschutzgesetz, die neuen Landeshygieneverordnungen und auch die neuen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (KRINKO) werden berücksichtigt. Das ausführliche Literaturverzeichnis ist auf dem neuesten Stand. Die Herausgeber sind renommierte und praxiserfahrene Vertreter ihres Faches, Ärzte für Hygiene und Umweltmedizin.

Das Buch ist klar konzipiert. Die einzelnen Kapitel sind didaktisch hervorragend aufbereitet, sodass es geradezu Freude bereitet, sich mit der an sich trockenen Materie zu befassen. Farblich abgesetzte Memo- und Cave-Blöcke sowie besondere Praxistipps heben das Wesentliche hervor und erleichtern den Überblick. Der Text wird durch umfassendes Bildmaterial illustriert. Besonders hervorzuheben ist das Augenmaß der Autoren, die sich um einleuchtende, bezahlbare, pragmatische und rechtlich gesicherte Lösungen und Orientierungshilfen bemühen.

Bei diesem Buch handelt es sich um ein exzellentes, wichtiges und umfassendes Standardwerk, auf das man sich berufen kann. Es ist ein Muss für ambulante Operationszentren, niedergelassene Fachärzte, die ambulante Eingriffe vornehmen, und deren hygieneverantwortlichen Mitarbeiter. Es sollte auch in keiner Bibliothek des öffentlichen Gesundheitswesens fehlen.

Dr. H. Loch, Berlin